

Follow-up-Studie:
Erwartungen junger ZuseherInnen an
öffentlich-rechtliches Fernsehen
- 2008 -

FH-Prof. Dr. Kati Förster

Wien, 10. April 2008

Agenda

1. Allgemeines zur Studie
2. Ergebnisse der Untersuchung
3. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

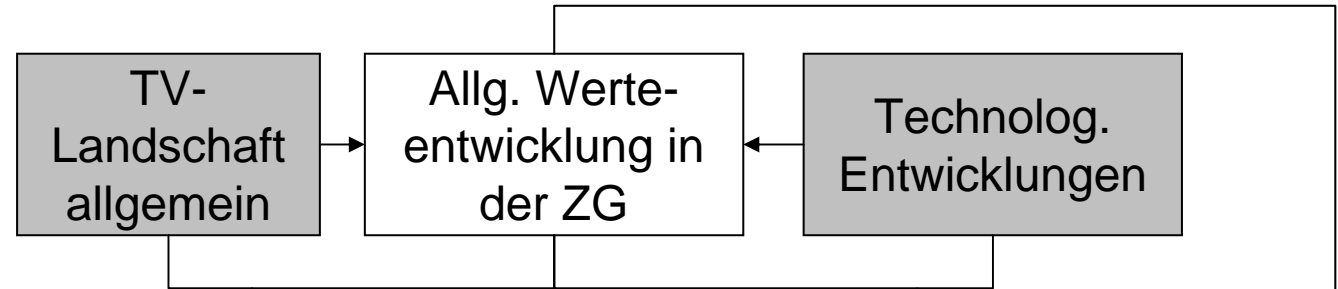
Ziele und Forschungsfragen

- *Ziel:*
Identifikation der Erwartungen 14 bis 25jähriger an öffentlich-rechtliches Fernsehen

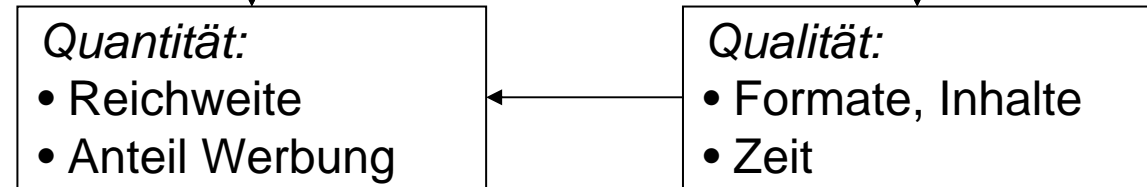
- *Forschungsfragen:*
 - ▶ Wie ist das Fernsehnutzungsverhalten der Zielgruppe?
 - ▶ Welches Image hat öffentlich-rechtliches Fernsehen bei der Zielgruppe?
 - ▶ Wie wichtig sind der Zielgruppe bestimmte Programmangebote?

Untersuchungsrahmen

Umfeld



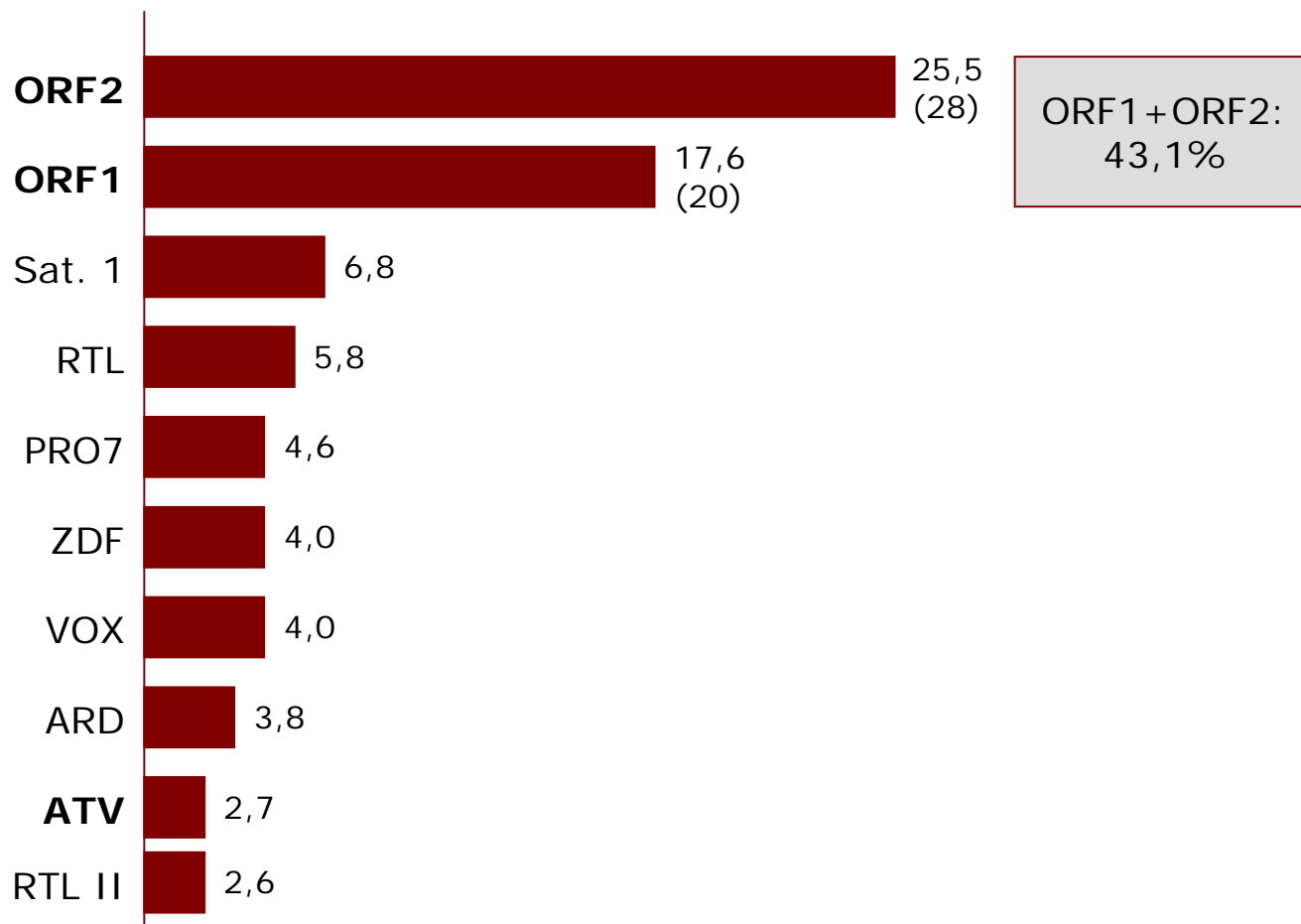
Produkt & Programm



Individ. Ebene: Zuseher



TV-Marktanteile 2007 – Sender im Vergleich: ORF1 und ORF2 verlieren Marktanteile



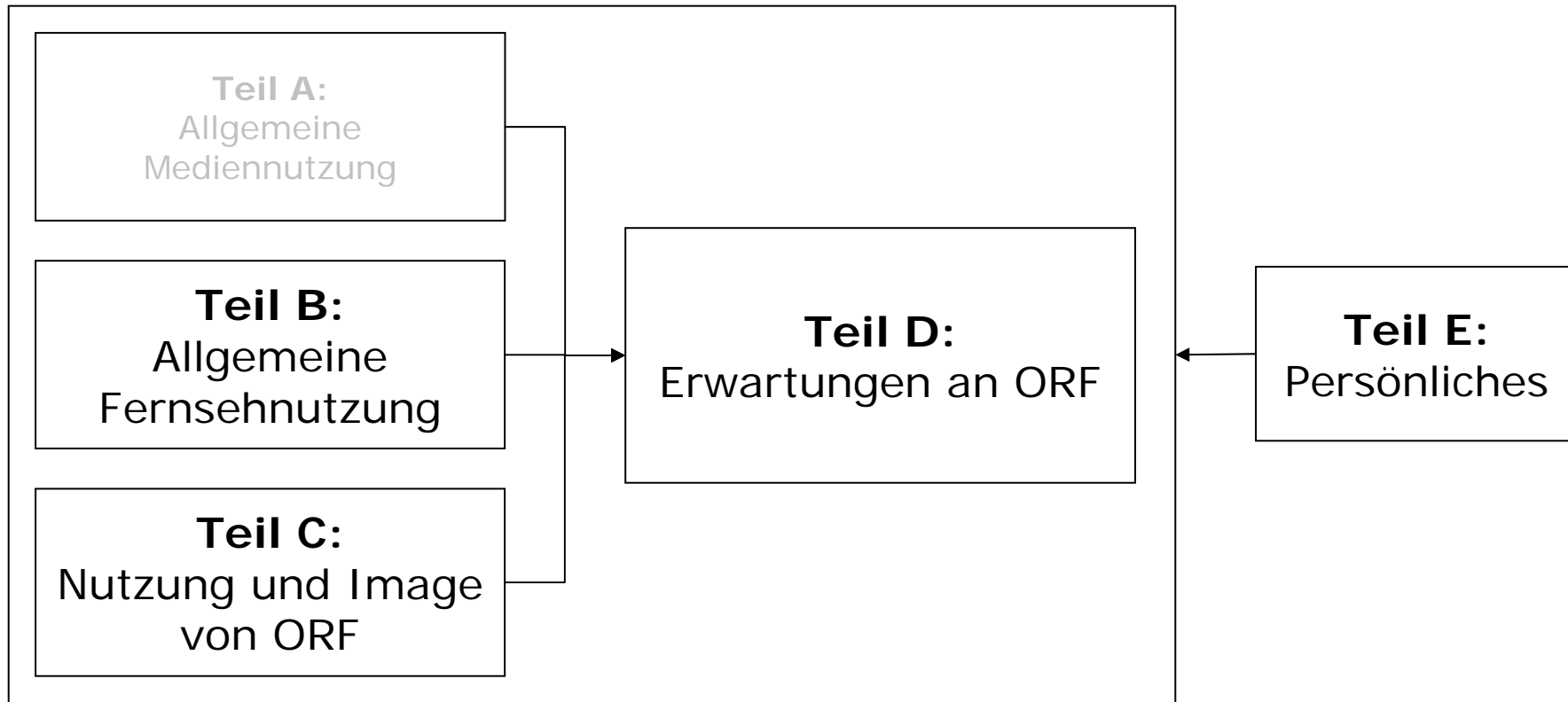
Basis: österreichische Bevölkerung ab 12 Jahren in einem TV-Haushalt

Quelle: mediaresearch.orf.at

Design und Aufbau der Studie

- Strukturierte Telefonbefragung von 300 Personen in der Zielgruppe der 14 bis 25jährigen
- Erhebung durch Nielsen vom 1. bis 6. Februar 2008
- Dauer des Interviews: ca. 10 Minuten

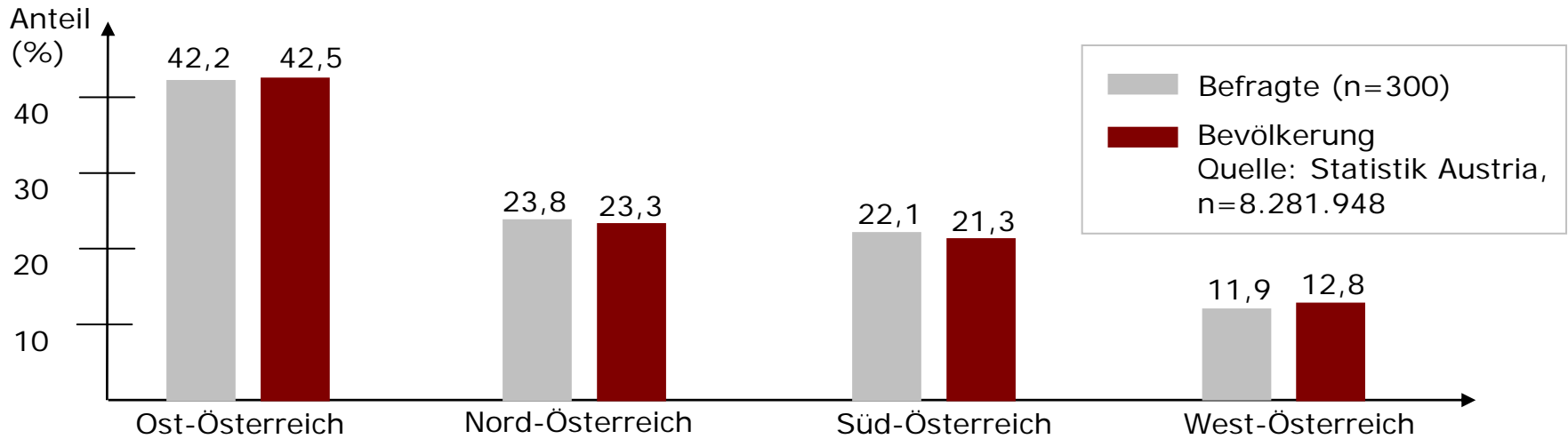
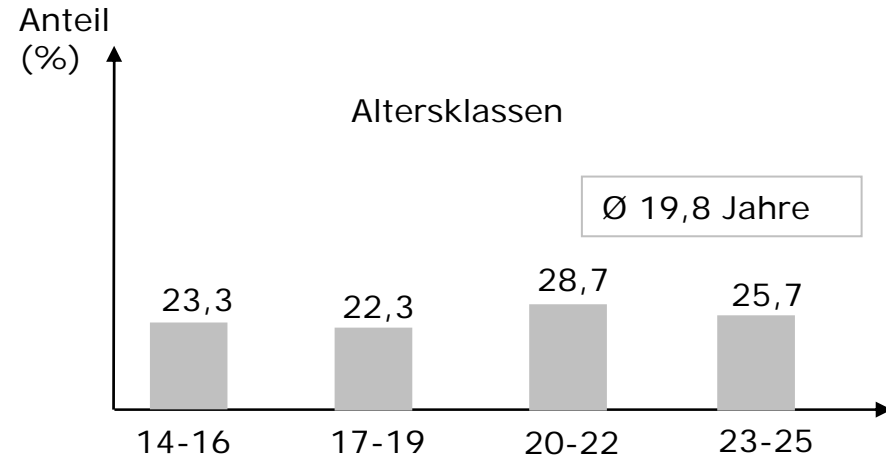
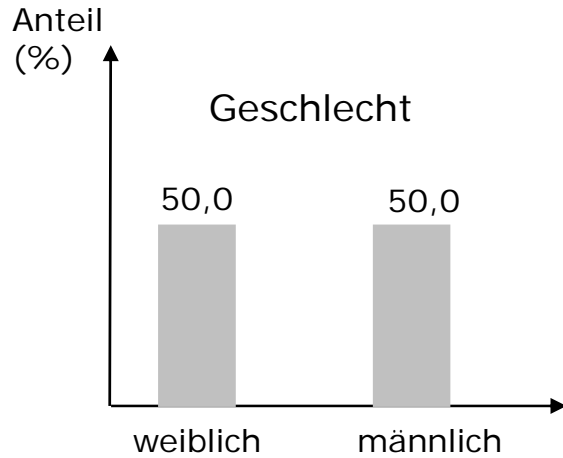
Aufbau des Fragebogens



Σ Fragen = 16

Σ Variablen = 67

Struktur der Stichprobe



Agenda

1. Allgemeines zur Studie
2. Ergebnisse der Untersuchung
3. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

Filme & Serien beliebteste Sendungsformate

F: Welche Sendungen im ORF schauen Sie regelmäßig?

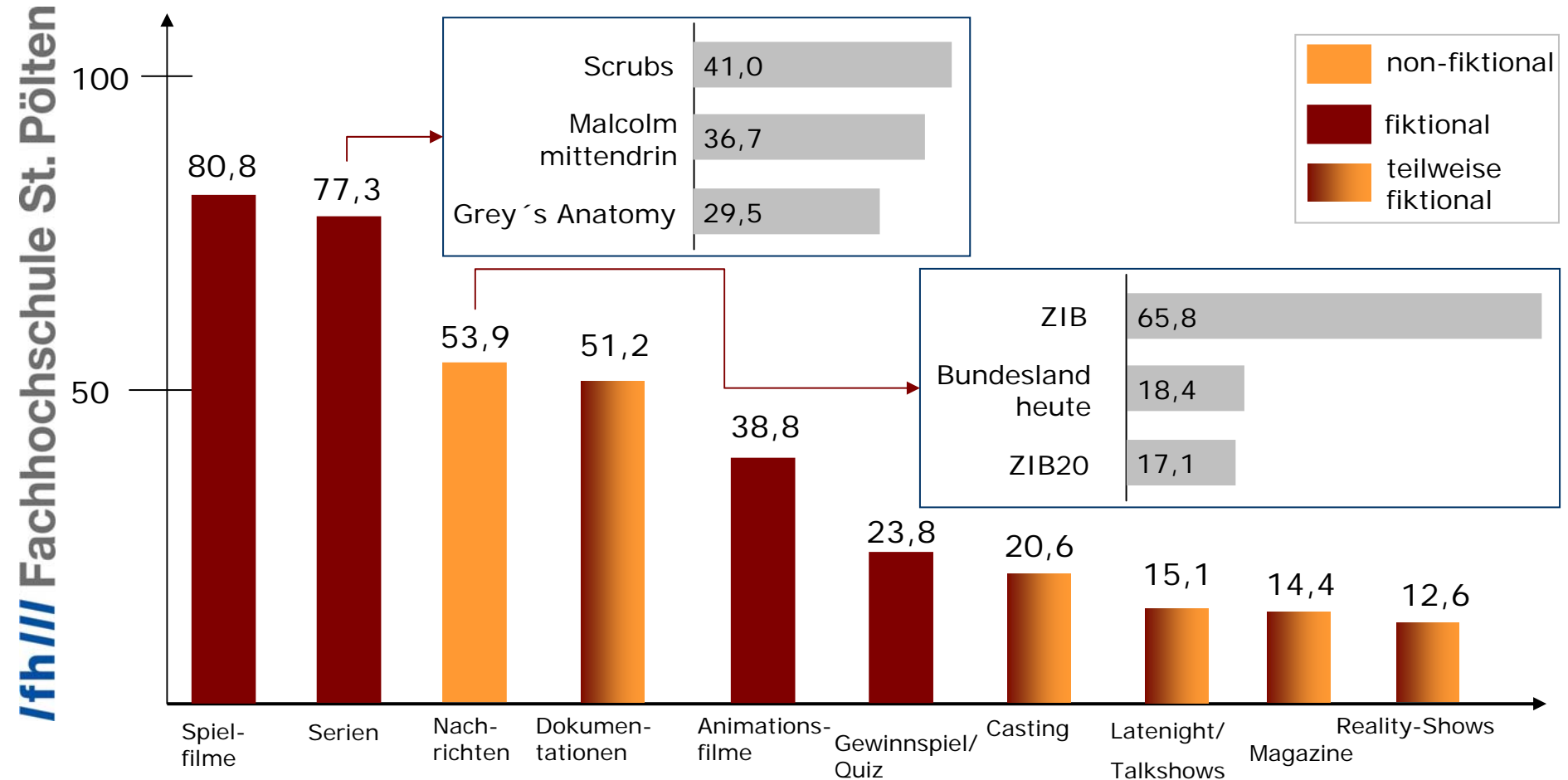
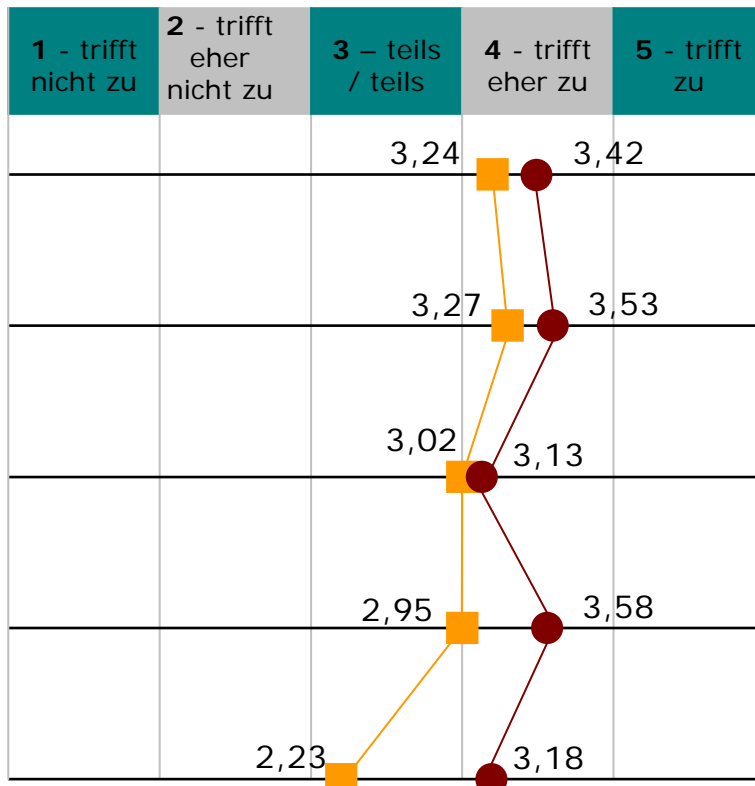


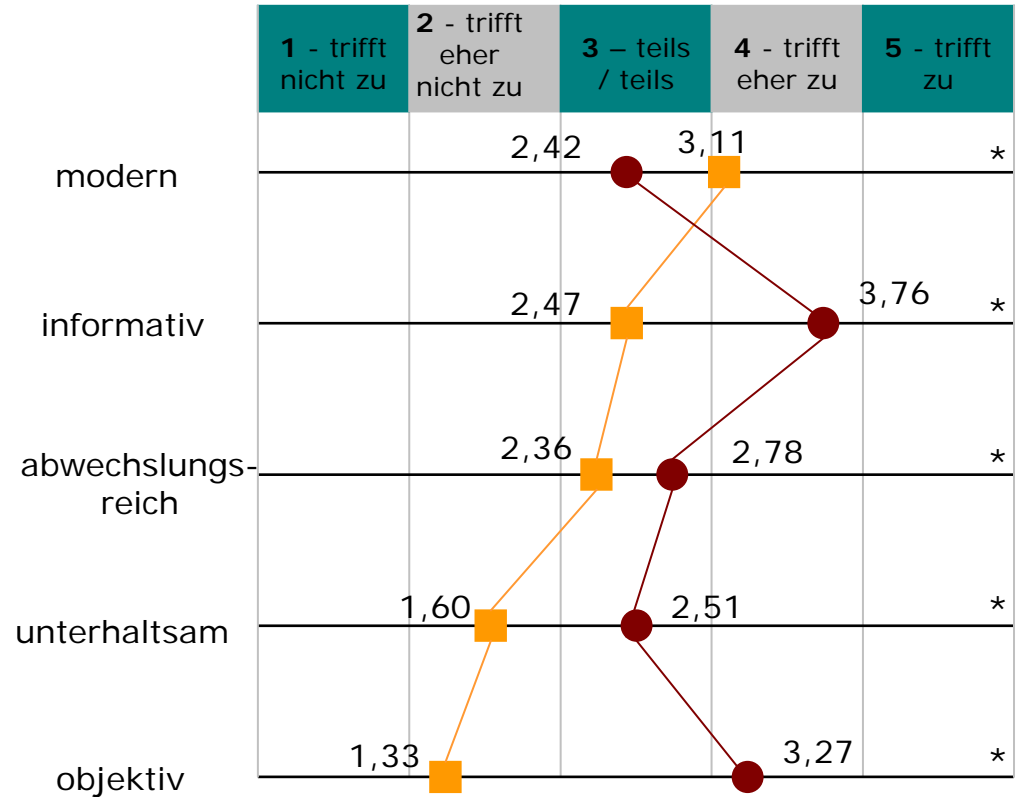
Image des ORF

ORF1 und ORF2 im Zeitvergleich verbessert

ORF 1



ORF 2



■ 2006 ● 2008

n = 300

Erwartungen an den ORF: Methodik

Dimension Qualität

Insgesamt finde ich die Qualität der Sendungen im ORF sehr gut.

Gute Jugendformate kommen im ORF viel zu kurz.

Die Informationssendungen im ORF sind in meinen Augen sehr professionell gestaltet.

Unterhaltungssendungen des ORF bieten für mich keinen Spaß- oder Unterhaltungsfaktor.

Durch die Bildungssendungen im ORF habe ich schon viel gelernt.

Dimension Zeit

Gewisse Sendungen im ORF stellen einen fixen Termin in meiner alltäglichen Zeitplanung dar.

Neu: Ich möchte mir Sendungen auch zeitversetzt anschauen können (z.B. Video on Demand).

Gute Sendungen werden auch dann gezeigt, wenn ich Zeit habe, wie zum Beispiel abends.

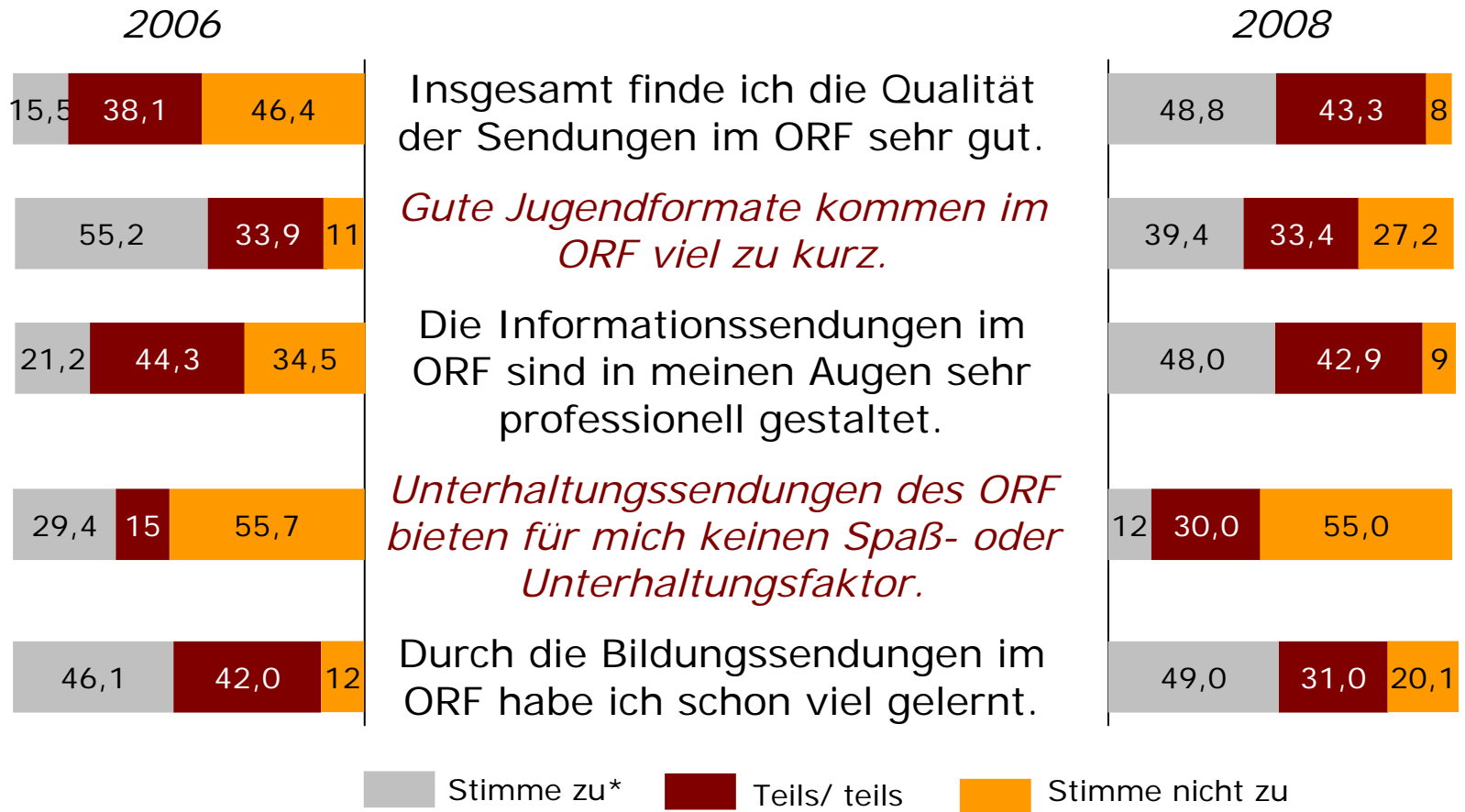
Am Vormittag schaue ich prinzipiell nicht ORF.

Film-Highlights gibt es immer dann, wenn ich schon etwas vorhabe.

Das Nachmittagsprogramm ist wie für mich geschaffen.

Abends zeigt der ORF viel besseres Programm als unter Tags.

Jugendformate und Informationssendungen positiver bewertet



n = 203

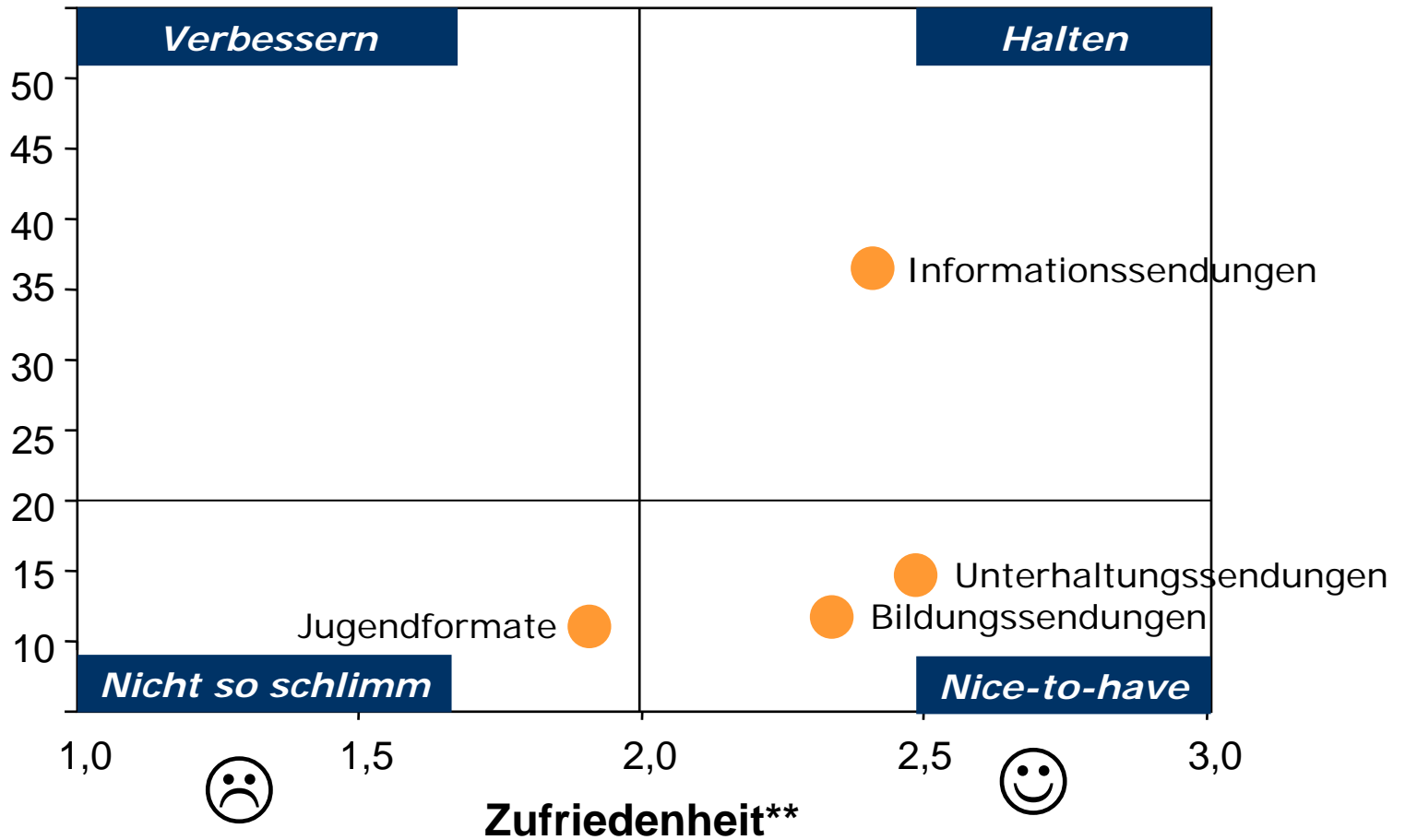
* Angaben in %

n = 300

Erwartungen an den ORF

Aktionsportfolio

Wichtigkeit* (in %)



* Gemessen an ihrem Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit ** nach Kodierung in einheitliche Richtung

Weniger ORF-Sendungen im festen Zeitplan von Jugendlichen

Gewisse Sendungen im ORF stellen einen fixen Termin in meiner alltäglichen Zeitplanung dar.

Ich möchte mir Sendungen auch zeitversetzt anschauen können (z.B. Video on Demand).

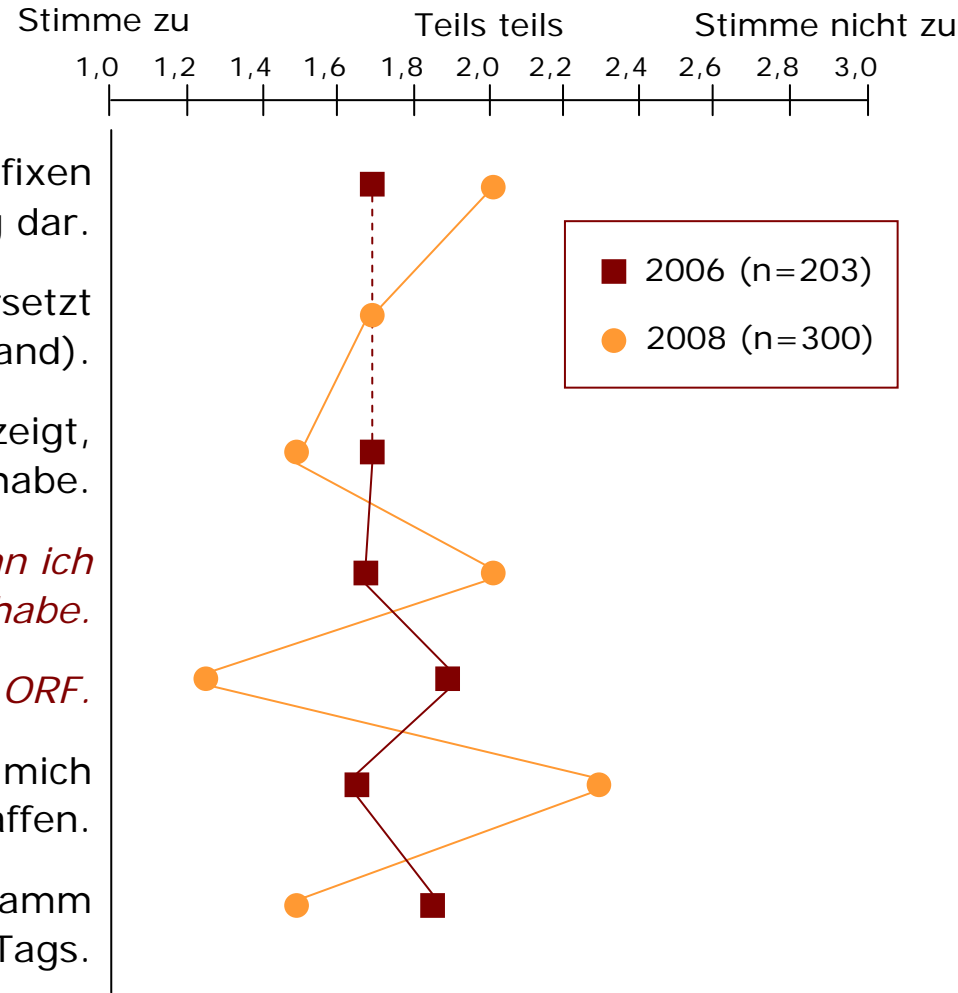
Gute Sendungen werden auch dann gezeigt, wenn ich Zeit habe.

Film-Highlights gibt es immer dann, wenn ich schon etwas vorhabe.

Am Vormittag schaue ich prinzipiell nicht ORF.

Das Nachmittagsprogramm ist wie für mich geschaffen.

Abends zeigt der ORF viel besseres Programm als unter Tags.



Interesse an Video on Demand und IP-TV-Angeboten groß

F: *Wie groß ist Ihr Interesse an den folgenden Angeboten des ORF?*

Video on Demand:
Filme, Serien oder anderes Videomaterial
aus dem Internet laden und auf dem
Computer oder Fernseher ansehen.



Podcasting über itunes:
würden Sie Sendungen des ORF (z.B. zib20)
über iTunes laden und anschauen/ hören,
wenn Sie Zeit dazu hätten



IP-TV auf ORF.at:
ORF bietet z.B. Nachrichten und "Bundesland
heute" gratis als Stream auf ORF.at



Sehr großes Interesse

Teils/ teils

Sehr geringes Interesse

n = 300

Agenda

1. Allgemeines zur Studie
2. Ergebnisse der Untersuchung
3. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

Nutzung öffentlich-rechtliches Fernsehen

- Lieblingssender ORF1 mit 71,7% der Nennungen, gefolgt von PRO7 (70,3%)
- 91% (2006: 96,6%) der Jugendlichen schauen öffentlich-rechtliche Programme (92,8 % nutzen ORF1; 40% ORF2)
- 43% der ORF-Seher unter den Jugendlichen nutzen das Programm täglich, die meisten davon schauen 1-2 Stunden am Tag ORF
- Filme und Serien beliebteste Formate
- Rückgang der ORF-Nachrichten-Seher von 61 auf 54%
- Jugendliche wünschen sich vor allem mehr Filme, aber auch Bildungssendungen und Jugendformate im ORF

Image des öffentlich-rechtlichen Fernsehens

- Image von ORF1 und ORF2 insgesamt verbessert; insbesondere hinsichtlich Objektivität
- ORF1 vor allem als modern, informativ und unterhaltsam bewertet
- Ältere Jugendliche insbesondere in Bezug auf Kriterien „unterhaltsam“ und „objektiv“ kritischer

Erwartungen an den ORF

- Gesamtzufriedenheit gestiegen
- Geringste Zufriedenheit mit Jugendformaten
- Positive Resonanz der Jugendlichen auf „Verjüngung“ der Nachrichtenformate
- Gute Noten für Unterhaltungs- und Bildungssendungen
- Weniger Jugendliche ORF-Sendungen im festen Zeitplan
- Vormittags- und Nachmittagsprogramm schlechter; Abendprogramm besser als 2006 bewertet
- Wunsch nach Diensten wie Video on Demand, IP-TV oder Podcasting tendenziell hoch

Handlungsempfehlungen

- ▶ Qualität als Informationsmedium halten und Informationskompetenz forcieren, ohne Basisanforderungen (Bildungs- und Unterhaltungssendungen) zu vernachlässigen
- ▶ Weitere Angebote für eigenproduzierte Jugendformate
- ▶ Stärkere Kommunikation von Angeboten wie Video on Demand oder IP-TV
- ▶ Podcasting-Angebote für ausgewählte (Jugend)Sendungen oder Eigenproduktionen
- ▶ Eindeutige Positionierung der „Marke ORF“: Zielgerichtete Kommunikation, um Image bei Jugendlichen weiter zu schärfen

Kontakt & Informationen

- Institut für Medienwirtschaft
Fachhochschule St. Pölten GmbH
Matthias-Corvinus-Str. 15
3100 St. Pölten
T: +43/2742/313 228 – 414
F: +43/2742/313 228 – 209

kati.foerster@fhstp.ac.at

www.fhstp.ac.at/forschung/institut-fuer-medienwirtschaft



Follow-up-Studie:
Erwartungen junger ZuseherInnen an
öffentlich-rechtliches Fernsehen
- 2008 -

FH-Prof. Dr. Kati Förster

Wien, 10. April 2008